

## 22. StuPa, 7. Sitzung, 17.12.2014, Protokoll

Beginn: 19:00

Sitzungsleitung: Lisa, Johannes, Helge, Micha

### 1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

Kurze Erläuterung. Tausch 5.9 und 5.10, Tausch 5.6 und 5.7, Vorziehen von 5.12 hinter 5.1, Vorziehen von 5.8 hinter 5.2.

Antrag Trackliste auf Annahme eines Eilantrags 5.13.

Keine Einwände.

So geänderte TO pA angenommen.

### 2. Bestätigung des Protokolls

David (PDB): Wunsch auf Einschub zwischen 5.7 und 5.8 zu Zwischenfall am Rande des letzten StuPa.

Lisa (LuSt): Argumentative Gegenrede.

Annika (Jusos): GO-Antrag Abbruch der Debatte, formale Gegenrede.

Abstimmung: viele:wenig:wenig. Debatte abgebrochen

Abstimmung Annahme des Protokolls: viele:6:5. Angenommen.

### 3. Berichte

#### 3.1 Bericht des Präsidiums

- Verwarnungen wurden verschickt.

- Termine für Sommersemester 2015 stehen fest.

- Bitte um klare Antragstexte in Anträgen (inkl. klare Trennungen zwischen Antragstexten und Begründungen).

#### 3.2 Bericht des RefRats

Johannes (ÖffRef) verliest Berichte

*Antifa*: Recherche zu Burschis und anderen Unsympathen, Veranstaltungsplanung.

*Internationales*: Vernetzung, Veranstaltungsplanung und -abrechnung.

*q\_F\**: adb, Beratungen, Sprachleitfaden, Unterstützung Reaktion auf mediales Trans\*-Bashing, freie Namenswahl an der Uni Auseinandersetzung mit Rechtsstelle.

*Kultur*: Filmprojekt, Antragsbetreuung.

*StuKi*: Beratung, IG-HDH-Projektbüro weiter, Nachbesprechung Stuki-Infoveranstaltung mit SSBS-Stuki und Erzieher\_innen der Humbolde und mit Familienbüro, Weihnachtsfeier Humbolde, mehrere Gespräche mit der TA, Richtfest IG-HDH am Freitag 28.11., Gespräche mit FamilienBüro, KFH-Sitzung, Organisatorisches und Administratives.

*OeffRef*: Gesprächsteilnahmen betreffs Räumen, Zeiten und Mailinglisten, theoretische Überlegungen zu Mandatswahrnahmen et al., Treffen mit Öffentlichkeitsabteilung der Uni.

*PM*: Campus-Card-Kram, Antragsbetreuung, Abrechnungen.

*Öko*: Einarbeitung Mitreferent, Planungen für eine Veranstaltungsreihe, Beratung Nachhaltigkeitsbüro, FoodCoop und hubSchrauber, Antragsbetreuung.

*HoPo*: Recherche zu UniAssist und Burschis, Veranstaltungsvorbereitungen, Emailberatung, Poster entwerfen, Antragsbetreuung, Einklagefeier.

*Finanzen*: Wirtschaftsprüfung, Jahresabschluss Abrechnungen, gemeinsam mit Internat Badreparaturen, Beratungen zu Stupa-Anträgen, Einrichtung OKZ 0414 (Kila) mit entsprechender Titeleröffnung, Zuarbeit

Personalverwaltung neuer Stellen, Prüfung WV Datenbank SemTix, Umgang mit TA-Bedenken, Gespräch mit Hans-Christoph Keller, Haushalte auf den Weg schicken, Gespräch mit TA zwecks Anwendung der Verwaltungsvereinbarung / Umgang mit der Vorbereitung studentischer Veranstaltungen, Rettung der Zahlungsfähigkeit (Titel waren überzogen, weil Nachtragshaushalt nicht eingestellt wurde).

*FaKo*: FRIV mit P als Gast - Thema Anwesenheitskontrollen & Diskriminierung, Workshop 10./11.01. Burgstraße 26., Fachschafts- und Gremienarbeit, Suche nach FaKo Nachfolge, Wahl am 07.01., Bewerbung bitte bis 24.12. Ausschlussfrist, Treffen und Vernetzung mit stud. Koordinationen der neuen Fakultäten – die aus der Governancereform kamen.

*LuSt*: Beratung, neuerdings auch in Adlershof; Beschäftigung mit zukünftigen ZSP Änderungen; Falschaussagen unter "Qualifikationsziele" in Studienordnungen.

*Publikation*: Arbeit an HUch! 81.

Nachfrage David (PDB) ob Tontechnik anwesend ist. Dies ist nicht der Fall.

### 3.3 Weitere Berichte

Jakob mit einem weiteren Bericht aus dem FinRef:

„Es fallen Kosten für die Lohnbuchhaltung der ADB-Stellen an, die im Titel 42701 verausgabt werden.“

Nachfrage Anna ob es etwas aus dem Verwaltungsrat des Studentenwerks zu berichten gibt. Kurze Antwort Chrissi, dass es keine Besonderheiten zu berichten gibt, Interessierte können sich gern mit ihr in Verbindung setzen.

## 4. Wahlen

Bildung einer Wahlkommission: Isabelle (LGBTI), Wilhelm (FaKo), Malte (FSI Charité).

### 4.1 Referat für Internationales

Jakob (amtierender Referent) und Timo (Co, im Oktober gewählt) stellen sich zur Wahl.

Kurze Vorstellung.

Keine Nachfragen.

Wahlergebnis: Jakob - 26:4:1 // Timo – 24:3:1:3. Beide sind gewählt und nehmen die Wahl an.

### 4.2 Referat für Lehre und Studium

João (amtierender Referent) stellt sich zur Wahl.

Kurze Vorstellung.

Keine Nachfragen.

Wahlergebnis: 27:3:2. João ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

## 5. Anträge

### 5.1 Refugee Law Clinic

Moheb stellt den Antrag kurz vor. Antrag wurde von der letzten Sitzung vertagt.

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:0:1. Angenommen.

„Das StuPa der HU Berlin beschließt für das Haushaltsjahr 2015 eine finanzielle Förderung der Refugee Law Clinic Berlin in Höhe von 2200€“

### 5.2 Finanzreferat: Haushalt 2015, 2./3. Lesung

Jakob (FinRef) stellt den Haushalt vor.

Anna, Nachfragen zu verschiedenen Titeln (u.a. Telekommunikation, Mitgliedsbeiträge Reisekosten, Fachschaften, Initiativen)

Jakob antwortet ausführlich.

Nachfrage Annika (Jusos) zum Titel Zuführung an den Geldbestand.

Jakob erklärt auch das.

Abstimmung: viele:1:1. Angenommen.

*„Das StudentInnenparlament beschließt den Haushaltsplan 2015 der Verfassten StudentInnenschaft in den Kapiteln 33333 und 34444 in der vorliegenden Fassung“*

5.3 IG Hedwig-Dohm-Haus: Haushalt 2015

Bernd und Micha (IG HDH) stellen den Antrag vor.

Micha (FinRef) mit diversen Nachfragen. Vorschlag einer Kürzung.

Schada (StuKi): Erläuterung der Größe der Anforderungen und zur Wichtigkeit des Antrags.

Bernd konkretisiert. Erläutert Risiko des Scheiterns.

Antonio (SDS), hält Summe für hoch.

Lisa (LuSt) betont langfristigen Nutzen. Nachfrage.

Micha (IG HDH): Summe ist Prognose, Arbeit mit weniger wäre teilweise möglich.

João (Eu3T) und Schada betonen Wichtigkeit.

Anna, Fürsprache.

Tobias (LiLi), betont Breite des Projekts (SSBS etc.).

Micha (LuSt), findet Diskussion wichtig.

Geänderter Antrag (Streichung in III.): Abstimmung: viele:0:1. Angenommen.

*„I. Das StudentInnenparlament nimmt den Rechenschaftsbericht der Interessen-gemeinschaft Hedwig-Dohm-Haus (IG HDH) zustimmend zur Kenntnis.*

*II. Es erneuert seine Aufträge an die IG HDH vom 20. Oktober 2010, 10. Juni 2011, 22. Oktober 2012 und vom 18. April 2013 und konkretisiert diese wie folgt:*

*1. Die IG HDH nimmt im Auftrag des StuPa und in Abstimmung mit dem ReferentInnenrat die Interessen der Studierendenschaft gegenüber der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Studentenwerk sowie den Bauträgern wahr, soweit es die Konzeptionalisierung und die Realisierung des Ausbaus des Hedwig-Dohm-Hauses in der Ziegelstraße 5–9 zu einem studentischen Selbstorganisations- und Wissenschaftshaus betrifft.*

*2. Die IG HDH erarbeitet in Abstimmung mit den zukünftigen Nutzer\_innen und sonstigen Anliegern des Hedwig-Dohm-Hauses ein Nutzungskonzept sowie eine vorläufige Haussatzung, die der Zustimmung des RefRat bedarf, und legt es dem StuPa zur Beschlussfassung vor.*

*3. Die IG HDH legt bis zum Abschluss der Legislaturperiode, spätestens zur Neukonstituierung des 23. StuPa einen Finanzierungsplan für die Realisierung des Ausbaus nach Nr. 1 sowie den Umzug der Nutzer\_innen von der Monbijoustraße 3 in die Ziegelstraße 5–9 vor und erarbeitet einen Vorschlag zur Erzielung der hierfür notwendigen Geldmittel.*

*4. Die IG HDH und der RefRat erarbeitet in Abstimmung mit den zuständigen Stellen und Gremien der Humboldt-Universität zu Berlin sowie den selbstorganisierten Elternkollektiven ein Konzept für eine inklusive Betreuung von Kindern außerhalb des regulären Kindergartenbetriebs, das neben Angeboten der Hilfe zur Selbsthilfe durch elternorganisierte Betreuung auch eine kontinuierliche und professionelle Sorgearbeit und Beratung durch beruflich qualifizierte und sozialversicherungspflichtig beschäftigte Angestellte gewährleistet.*

*5. Die IG HDH informiert fortlaufend im StuPa über ihre Tätigkeiten und sorgt durch eigene Öffentlichkeitsarbeit dafür, das Hedwig-Dohm-Haus und dessen Projekte in der Universität und der Stadt bekannt zu machen sowie Unterstützer\_innen und Kooperationspartner\_innen für die Verwirklichung eines studentischen Selbstorganisations- und Wissenschaftshauses zu gewinnen.*

*III. Zur Finanzierung ihrer Aufgaben erhält die IG Hedwig-Dohm-Haus nachfolgende Haushaltsmittel zur eigenen Verwendung:*

*Für das Jahr 2015 werden 15.000,00 Euro zur Verfügung gestellt. “*

#### 5.4 Historische Kommission: Haushalt 2015

Micha (HisKom) stellt den Antrag vor.

Keine Nachfragen

Abstimmung: viele:0:0. Angenommen

*„1. Das StudentInnenparlament nimmt den Rechenschaftsbericht seiner Historischen Kommission sowie das vorgelegte „Konzept für einen Raum im Foyer der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin zur Erinnerung an die Berliner Bücherverbrennung“ zustimmend zur Kenntnis.*

*2. Die Kommission wird beauftragt,*

*a. die Umsetzung der vorgelegten Konzeption für eine Dauerausstellung zur Bücherverbrennung in der Juristischen Fakultät zu betreiben, insbesondere die hierfür notwendigen Vorarbeiten zu leisten, Gespräche zu führen und Beschlussfassungen zu bewirken,*

*b. die Erinnerungsarbeit an den antifaschistischen Widerstandskampf zu unterstützen,*

*c. die Archivierung, Dokumentation und Aufbereitung der von ihr im Laufe der Jahre erarbeiteten Zwischenergebnisse voranzubringen, insbesondere*

*aa) die seit ihrer Einrichtung gesammelten Daten und Materialien nachhaltig aufzubereiten, so dass diese weiterhin nachvollziehbar und recherchierbar sind,*

*bb) die von ihr erarbeiteten Ausstellungen so aufzubereiten, dass diese als virtuelle Ausstellungen im Internet verfügbar gemacht werden können,*

*cc) die Archivierung der Aktenbestände der Verfassten Studierendenschaft sicher zu stellen und die hierfür notwendigen Voraussetzungen zu treffen; dies schließt die Entscheidung darüber ein, welche der von den Organen der Verfassten Studierendenschaft angebotenen Daten als Archivgut übernommen werden,*

*d. weiterhin die Belange des StudentInnenparlaments gegenüber der Universität in Bezug auf historische Fragestellungen oder Repräsentationskonzepte wahrzunehmen; die Zuständigkeiten des Präsidiums und des RefRat bleiben hiervon unberührt;*

*im Übrigen bestimmt die Kommission ihr Tätigkeitsbereiche selbst.*

*3. Der Historischen Kommission des StudentInnenparlaments der HU wird für das Jahr 2015 ein Haushalt im Umfang von 5.000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Sie ist gehalten, ihren übrigen finanziellen Bedarf aus anderen Quellen einzuwerben.“*

#### 5.5 Nachhaltigkeitsbüro: Podiumsdiskussion

Die Initiative stellt den Antrag vor.

Sascha (ÖkoRef): Fürsprache.

Abstimmung: viele:1:1. Angenommen.

*„Das StuPa übernimmt die Finanzierung einer Druck- und Werbekosten für eine Podiumsdiskussion zum Thema „Nachhaltige Universität“ am 27.1.2015 mit einer Gesamtsumme von maximal 200€.*

*Außerdem werden maximal 75€ als Ausfandsentschädigung für eine externe Diskutant\*in zur Verfügung gestellt“*

#### 5.6 RCDS: Parkleitsystem (getauscht mit 5.7)

Steffen (RCDS) stellt den Antrag vor.

Lisa (LuSt), sieht StuPa nicht zuständig.

Anna: Frage nach Zuständigkeit.

Lisa antwortet. Verweist auf andere ins Leere laufende Anträge aus Vergangenheit.

Jakob (LuSt) erzählt kurz was mit einem Computer in der Hand. Gibts schon, sagt er.

Steffen (RCDS) findet den Hinweis gut.

Wilhelm (FaKoRef) verweist auf Medienkommission.

João (Eu3T) sagt was.

Steffen erweitert seinen Antragstext.

Tobias (LiLi), sieht Vergleich mit Mannheim eher schief. Verweis auf Medienkommission.

GO-Antrag auf Abbruch der Debatte. Formale Gegenrede. Abstimmung: viele:wenige:1.

Abstimmung des Antrags: 4:9:viele. Abgelehnt.

5.7 RCDS: Geschäftsordnung (getauscht mit 5.6)

Nach kurzer Klärung mit dem Präsidium aus Gründen der Geschäftsordnung auf die nächste Sitzung vertagt.

5.8 FSI Medizin: Rechtsgutachten (vorgezogen vor 5.3)

Malte (FSI Charité) stellt den Antrag vor.

Keine Nachfragen

Abstimmung: viele:0:0. Angenommen.

GO-Antrag David (PDB) Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Das Präsidium stellt fest: 25 Mitglieder des StuPa sind noch anwesend (respektive machen ihre Anwesenheit kenntlich).

→ Sitzung abgebrochen wegen fehlender Beschlussfähigkeit

5.9 Studentischer Wahlvorstand: Wahlbroschüre

- wegen Abbruch der Sitzung vertagt -

5.10 HUch!: Haushalt 2015

- wegen Abbruch der Sitzung vertagt -

5.11 Studentischer Wahlvorstand: Durchführung der Wahl (3 Anträge)

- wegen Abbruch der Sitzung vertagt -

5.12 Finanzreferat: Haushaltsrechnungen 2007/2008 (vorgezogen vor 5.2)

Jakob (FinRef) stellt den Antrag vor.

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:0:1. Angenommen.

*„Das StudentInnenparlament stellt für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 die Haushaltsrechnungen der Verfassten StudentInnenschaft in den Kapiteln 33333 und 34444 fest.“*

5.13 Trackliste: Walbeobachtung

- wegen Abbruch der Sitzung vertagt -

6. Sonstiges

Jakob (LuSt) äußert massives Unverständnis zum Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit an dieser Stelle, da vor allem die kommende Wahl betroffen.

Nächste Sitzung: 22.01.2015, 18:30 Audimax.

Ende: 21:50